

AK-Wahl 2014

Versuch einer Analyse

AK-Wahlergebnis Wien (I)

AUGE/UG erzielt ...

... 7,93 % (+0,72 %, 2009: 7,21 %)

... 14 Mandate (+ 1 Mandat)

.... 20.290 Stimmen (2009: 18.941)

AK-Wahlergebnis Wien (II)

Ergebnis...

... Betriebssprengel: 7, 4 % (+ 1,0 %)

Absolut aber von 11.053 auf 10.815 Stimmen

**... allgemeiner Sprengel (Wahlkarten,
öffentliche Wahllokale): 8,57 % (- 0,03 %)**

Absolut aber von 7.888 auf 9.455 Stimmen

AK-Wahlergebnis bundesweit (I)

AUGE/UG kommt bundesweit auf ...

... 6,01 % (+ 1,33 %, 2009: 4,68 %) der Stimmen

... 47 Mandate (+ 9 Mandate)

... 65.590 Stimmen (2009: 53.920 Stimmen)

AK-Wahlergebnis bundesweit (II)

Zum Vergleich:

FSG: 57,16 % (+ 1,79), 489 Mandate (+ 6)

ÖAAB: 21,03 % (- 3,91 %), 185 Mandate (- 27)

FA*: 9,68 % (+ 0,97 %), 81 Mandate (+/- 0)

GLB: 1,35 % (+ 0,46 %), 8 Mandate (+ 5)

AK-Wahlergebnis bundesweit (III)

AUGE/UG gewinnt als einzige Fraktion

... in allen Bundesländern Stimmen dazu

... in allen Bundesländern (außer Burgenland)
Mandate

Wien: Blick zurück (I)

Zielgruppen:

Nach Werthaltung: „PostmaterialistInnen“, „digitale IndividualistInnen“ (Sinus-Milieu-Studie)

Nach Berufen/Branchen: Sozial-/Bildungsbereich, ausgegliederte Einheiten ÖD, höhere techn./kaufm. Angestellte in Elektroindustrie, IKT-Berufen, Banken-, Versicherungen

Nach Betrieben wo BR - „direkt“ ansprechbar

Wien: Blick zurück (II)

AK-Wahlen als Mobilisierungswahlen

Spezifische Aussendungen an ...

... Sozialberufe

... Uni-Angehörige

... IKT-Beschäftigte

... Beschäftigte Banken/Versicherungen

... Auswahl Alter/Geschlecht/Qualifikation

Wien: Blick zurück (III)

Allgemeine AK-Aussendungen

- Zeitung
- Allgemeine AK-Aussendung („Restadressen“) an AK-WB in stimmenstärksten Grünsprengeln ($G > 25\%$, NR-Wahl)
- Verteilaktionen vor ausgewählten Zielbetrieben im Wahlzeitraum bzw. davor (insb. Banken, Versicherungen, Universitäten)

Wien: Blick zurück (IV)

Insgesamt ...

... 90.000 AK-Wahlkampfzeitung verschickt

... 90.000 direct mailings

... 96.000 Folder verteilt

... zusätzlich 30.000 Zeitungen an Beschäftigte
des KAV

Wien: Blick zurück (V)

WK im öffentlichen Raum:

- PendlerInnenfrühstücke (Bahnhöfe/Öffi Verkehrsknotenpunkte)
- Plakatierungen im ÖR und in Lokalen (zusätzlich Postkarten aufgelegt)
- Plakatierungen Bahnhöfe und Garnituren der S-Bahn

Wien: Blick Zurück (VI)

„Neue“ Medien:

- AK-Wahlhomepage
- BLOG-Berichterstattung
- FB, Twitter
- e-Inserate (z.B. Standard online)
- AUGE/UG Newsletter

Wien: Blick zurück (VII)

AK-Wahlkampf fand – wie immer zuletzt –
weitgehend von Medien unbe(ob)achtet statt.

ORF Wien: Bericht über Kandidaturen der Listen
der „Rathausparteien“

Inserate in Alternativ-/Zielgruppenzeitungen, sonst
Standard, Heute, Falter, Furche ...

Wurden Zielgruppen erreicht? (I)

Wahlergebnisse zeigen ...

- ... deutliche Stimmenzuwächse im Finance-Bereich
- ... Rekordergebnisse an den Unis
- ... nachhaltig hoher Stimmenanteil im Sozialbereich
- ... Stimmenzuwächse im IKT-Bereich

Wurden Zielgruppen erreicht? (II)

Aber ...

... geringe Mobilisierung zur Wahl an Unis

... Stagnation im Sozialbereich

... „Mitmobilisierung“ für Grüne Arbeitnehmer →
hoher und steigender (!)
Verwechslungsstimmenanteil

Wurden Zielgruppen erreicht? (III)

Überraschend hohe Mobilisierung von „GrünwählerInnen“ bzw. „GrünsympathisantInnen“ zur AK-Wahl:

AUGE/UG und GA kommen zusammen auf 32.292 Stimmen (+ 4.000 Stimmen) und 12,62 % (+ 1,8 %). Beständiges Potentialwachstum und erfolgreiche Mobilisierung z.B. im Gegensatz zu ÖAAB und FA – aber hohes Verwechslungsrisiko

Sprengelanalyse (I)

Auswahl von Betrieben die

- ... angeschrieben wurden („Zielgruppenbetrieb“)
bzw. besonders „bearbeitet“ wurden
(Verteilaktionen)
- ... mit betriebsrätlicher Verankerung
- ... Säulenrelanz/bemerkenswerte Ergebnisse

Sprengelanalyse (II)

Vergleich mit 2009 nur bedingt möglich weil ...

... Umstrukturierungen/Ausgliederungen

... Brief- statt Sprengelwahl

... Ausweitung Adressensatz für Aussendungen →
neue/zusätzliche Betriebe in Analyse

Tendenz/Entwicklung kann beschrieben werden

Banken

**Deutliche Stimmenzuwächse von 868 Stimmen (7,8 %) 2009 auf 1.249 Stimmen (13 %) 2014.
Raiffeisensektor 17,05 % (2009: 12,54 %).**

- Raiffeisen Kapitalanlage 68,8 %
- Volksbank Wien AG 66,7 %
- Kommunalkredit 28,2 %

GA: 5,33 %, stark bei RLB NÖ und RI

Versicherungen

Verdoppelung von 5,9 % 2009 (230 Stimmen)
auf 12,3 % (443 Stimmen) 2014.

- Generali 49,3 %
- Generali Versicherung 23,9 %
- Ergo 16,1 %

GA: 5 % aber stark bei Generali, Wiener Städt.,

Uniqua

Universitäten

Deutlicher Zuwachs von 28,7 % und 928 Stimmen (2009) auf **36,97 % und 1196 Stimmen (2014)**. Aber ebenfalls deutliches Absinken der Wahlbeteiligung von 31,4 % auf 24,67 %.

Platz 1 an

- Uni Wien mit 46,6 %
- BOKU Wien mit 43,7 %
- WU Wien mit 40,9 %

FH/außeruniv. Forschung

FH: Steigerung von 20,85 % auf 26,84 % und Platz zwei. Auch GA stark (10,29 %)

Außeruniv. Forschung: 25,45 %, Platz 1 im IHS (39 %), ÖAW - Akademie der Wissenschaften (32,9 %) und Inst. f. Molek. Pathologie (32 %). GA bei 9,6 % und ebenfalls stark an AIT, ÖAW und IMP.

ÖBB

Nur **marginale Zugewinne** von schwachen 2,16 % und 144 Stimmen (2009) auf 2,6 % bzw. 159 Stimmen (2014). GA bei 1,9 % (!).

Deutlicher Rückgang der Wahlbeteiligung.

- ÖBB Elisabethstr. 17,3 %

Sozialbereich (I)

Stagnation bei ca 17,9 % und 911 Stimmen
(2009: 19,42 % und 1132 Stimmen).

Zweitstärkste Fraktion. Platz 1 bei

- Samariterbund/WSD 49,02 %
- Wiener Sozialprojekte 44 %
- Lebenshilfe 42,83 %
- Wiener Jugendzentren 40,8 %

Sozialbereich (II)

Teilweise sehr starke GA! Hohe Verwechslung!

Z.B.

- Verein LOK 23 AUGÉ/UG : 15 GA
- KIWI 84 : 52
- Caritas Socialis 36 : 30
- Caritas 51 : 36
- MUKU 3 : 19 (!)

Private Krankenanstalten

Potential mit **hohem Anteil an Verwechslungstimmen.**

AUGE/UG : GA → 5,15 % : 5,51 %, 114 : 122

- Haus der Barmherzigkeit 9,2 %
- St. Anna Kinderspital 16,9 %

Museen (ÖD)

Zuwachs von 17,71 % (2009) auf 20,3 % (2014).
Absoluter Stimmenzuwachs nur gering.

- Technisches Museum 32 %
- Österr. Nationalbibliothek 27,3 %
- NHM 21,1 %

GA stark in KHM, MUMOK, MAK

AMS-naher Bildungsbereich

Hohes Potential – viel Verwechslungsstimmen
(z.B. bit 9 : 13, mit BR!).

- WAFF 16,05 %
- BFI 11 %
- Job-Transfer 23,97 %
- IBIS ACAM 17,89 %

Kultur

Extrem hoher Anteil an Verwechslungsstimmen
(AUGE/UG : GA)

- Volksoper 18 : 31 (266 St.)
- Staatsoper 17 : 29 (319 St.)
- Burgtheater 10 : 14 (179 ST.)
- Konzerthaus 28,57 % aber 10 : 8
- Wien X-tra 38,24 %

IKT

AUGE/UG im IKT Bereich bei knapp über 15 %
(GA bei knapp über 7 %). Teilweise sehr große Betriebe (IBM, T-Mobile, Nokia ...). Nicht alle erfasst (z.B. Banken, Vers.)

- AGFA BmbH 39,17 % (Platz 1)
- update 36,5 % (Platz 1)
- BRZ 22,8 %
- Frequentis 21,9 %

Telekom/Siemens

Leichte Steigerung bei **Telekom A 1** von **4,1 % (2009)** auf **6,7 % (2014)**. GA von 1,6 % auf 3,7 %.

Stabil bei **Siemens (2014: 7,8 %, 2009: 7,57 %)**.
Bei Siemens CC GmbH Platz 1 mit 39,6 % der Stimmen.

KAV - Krankenanstalten

KAV-Zahlen für 2014 ohne AKH. 2009 mit AKH
Stimmenanteil von 5,69 % und 544 Stimmen,
2014 5,34 % und 389 Stimmen. Hoher GA-
Anteil mit 2,65 % der Stimmen.

Vergleich Gewerkschaftswahlen GdG (inkl. AKH)
2014 KIV/UG bei 10,91 %.

FSW / Wr. Holding

Im **FSW** gleichbleibend auf hohem Niveau (32,8 % und 172 Stimmen, 2009: 33,8 % und 167 Stimmen). Steigender GA-Anteil! (von 19 auf 29)

Wr Holding mit rund 14.000 Wahlberechtigten – 0,99 % und 91 Stimmen, GA mit 95 Stimmen vor AUGÉ/UG.

Ausgegliederte und Fonds

Starke Ergebnisse, teilweise wurden diese Einrichtungen auch angeschrieben:

- Umweltbundesamt 46,6 % (+ 5 %)
- Statistik Austria 15,4 %
- Österr. Energieagentur 47,5 %
- Österr. ForschungsförderungsGmbH 36 %

AMS

Von 2004 auf 2009 AUGE/UG im AMS mehr als halbiert (von 28,47 % auf 13 %). 2014 mit 12,82 % gleich geblieben und zweitstärkste Gruppierung.

GA bei 5,49 %.

Medien

Starke Position der AUGÉ/UG. Platz 1 bei

- Der Standard 41,85 %
- Falter
- Ö 3 Haus ORF 31,78 %

Platz 2 bei Die Presse (21,49 %), Kurier, Wr. Zeitung, ORF Funkhaus (23,37 %), ATV, Puls 4, Radio Energie, APA (23,38 %). **Selbst im Medienbereich hoher GA-Anteil (bei NEWS GA stärker als AUGÉ/UG)!!!**

Erkenntnisgewinne (I)

GA-Wahlkampf unterschätzt – hohe Präsenz im öffentlichen Raum mit kopierten Grün-WK-Material → starke Verunsicherung pot. WählerInnen, noch nie so viel empfundene Verwirrung wie zu dieser AK-Wahl

Unser Wahlkampf nützt auch der GA – wir mobilisieren für sie mit

Erkenntnisgewinne (II)

Mobilisierung der „GrünsympathisantInnen“
funktioniert – Mobilisierung Uni-Angehörige
gleich viel weniger

Verlorene Synergieeffekte aus Wahlen NÖ und
Wien schmerzen – auch finanziell

**Selbst gut informierte, bzw. solche die
informiert sein sollten sind unter den**

VerwechslungswählerInnen – wir mache uns
zu wählen nicht „leicht“ - selbst dort, wo wir BR



Erkenntnisgewinne (III)

Wir können in Wien tatsächlich **Platz 2** schaffen – wir mobilisieren besser als ÖAAB und FA!

Rot-Grün hat offensichtlich **keine negative Auswirkung** auf Wahlverhalten

Wir gewinnen **auch in den Betrieben an Stärke**
(Unterschied zwischen Betriebs- und allgemeinem Wahlsprengel verringert sich)

Erkenntnisgewinne (IV)

Wir können selbst **Materialschlachten** etwas entgegensetzen – Dank engagierter AktivistInnen. Und mit der FSG können wir uns ohnehin nicht messen ...

Mit **starken BetriebsrätInnen** gewinnen wir auch in Betrieben mit nicht klassisch linkem/grün-alternativen WählerInnenpotential – und wie!